



**Strecke:**

Playa del Portús–Campillo de Adentro–La Azohía; 10 km bis nach Campillo de Adentro und 12 km bis nach La Azohía.

**Dauer:**

5 bis 7 Stunden.

**Höhenunterschied:**

Höchster Punkt 270 m auf dem Collado de la Aguja und niedrigster Punkt auf Meereshöhe in Cala Aguilar.

**Schwierigkeit:**

Leicht. Besondere Vorsicht ist an den Klippen und auf den Wegen am Collado de la Aguja geboten. Immer den weiß-gelben Markierungen folgen!

**Empfehlungen:**

Auch für diesen Weg werden zwei Fahrzeuge empfohlen, wobei man eines in El Portús und das andere in Campillo de Adentro abstellt. Man kann auch in zwei Gruppen aufbrechen und unterwegs die Schlüssel tauschen.

**Empfohlene Jahreszeit:**

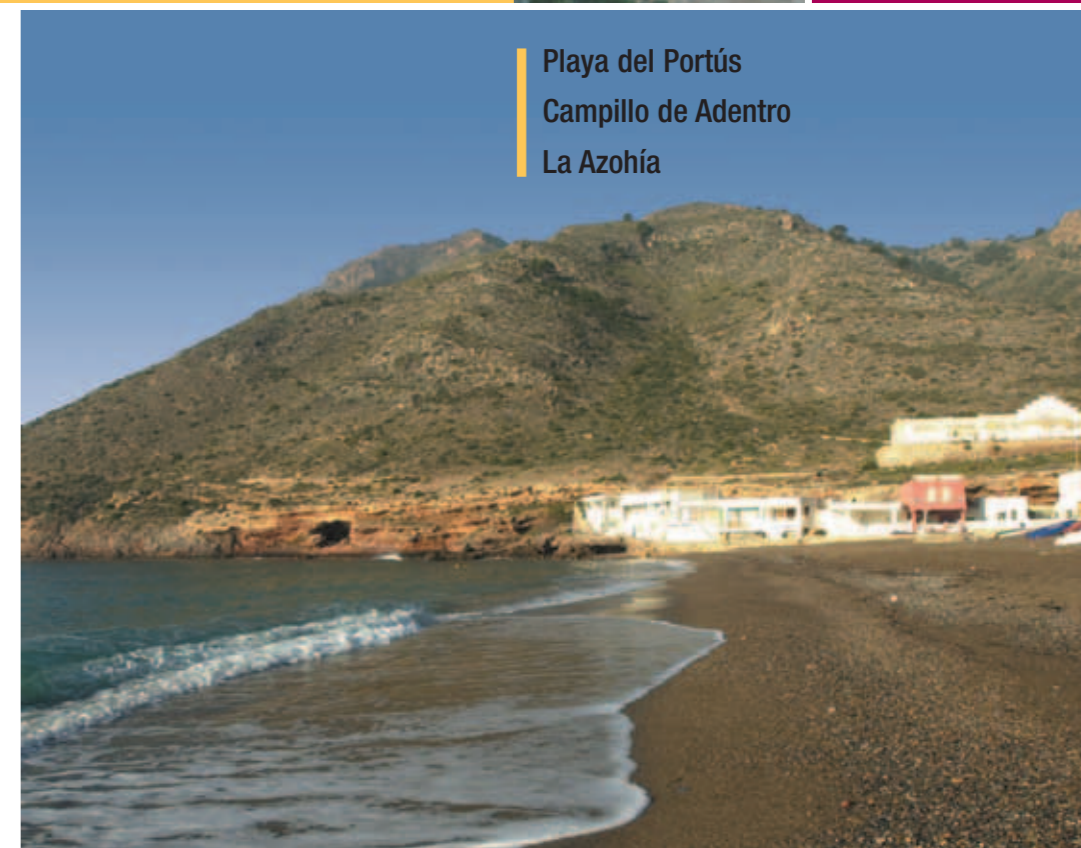
Das ganze Jahr. Über den Sommer kann es sehr heiß werden, weshalb ausreichend Wasser mitzuführen ist.

**STRECKE:**

Der Wanderweg beginnt am Strand von Portús am Fuß des Muela Gebirges (höchste Erhebung 551 m) und verläuft zunächst in westlicher Richtung bis zur alten Kaserne der Guardia Civil, von wo aus der Strand beherrscht wird. Der Weg ist gut erkenntlich weiß-gelb gekennzeichnet. Von den beiden Wegen zu Beginn ist der höher gelegene zu wählen, wenngleich beide Wege weiter vorne wieder aufeinandertreffen. Hinter uns lassen wir die beiden Strände von Portús. Mit einem Schwenk gelangt man zu einer kleinen Bucht, in der eine Rambla mündet, die von den Höhen des Muela herabführt. An dieser Stelle reichen die Aleppokiefern bis an die Küste, umgeben von Ziegehorn und der für diese Küste charakteristischen Zwergpalme sowie einer Vielzahl von Kräutern wie Thymian, Lavendel, Rosmarin ... Hinter einem flachen Gelände beginnen die Klippen, welche von



Ramblas durchbrochen werden und mit starkem Gefälle vom Muela, den ein weiter Teil der Strecke umkreist, herabführen. Auf keinen Fall darf von den weiß-gelb markierten Wegen in höherer Lage abgewichen werden. Schließlich erscheint im Blickfeld der Cabezo de la Aguja (284 m), den wir über seinen Nordwesthang erreichen. Vorher sind noch einige kleinere abschüssige Hänge zu überqueren, die sogenannten «Amarillos», bei denen besonders beim Absteigen auf die Markierungen zu achten ist. Ist die Sohle erreicht, steigt man einige Meter talaufwärts (die Markierungen sind gut erkennbar). Nach links geht ein im Zickzack verlaufender Pfad ab, der bis auf die Anhöhe führt. Auf dieser angelangt, stößt man auf einen Weg, der vom Gipfel des Muela absteigt. Dies ist mit 240 m der höchste Punkt der Route. Früher führte der Weg zu einer heute aufgegebenen Warte des Militärs auf dem Cabezo de la Aguja. Einen Abstecher wert ist die «Casa del Comandante», wo man eine Pause zum Verschnaufen einlegen kann. (Vorsicht, das Wasser aus der Zisterne ist nicht trinkbar). Vom Cabeza de la Aguja geht es wieder im Zickzack hinunter bis zur Cala Aguilar, wo man im Osten des Strands Höhlen besichtigen kann (Cueva Neptuno oder de la Virgen), sofern man ein 15 m langes Tau mitgeschleppt hat, um sich abzuseilen. Die Route führt westlich des Strands weiter bis zum Weg nach Boletes. An diesem Küstenstrich stößt man auf einige spektakuläre Flecken. Der Weg ist hier gut gekennzeichnet. Am Ende des Pfads, wo erneut der Weg beginnt, befindet sich zwischen den Oleanderbüschen eine kleine Quelle, wo man Wasser aufnehmen und dem Konzert der Frösche lauschen kann. Man gelangt schließlich zu einer Kaserne. Von dort aus schlägt man einen Pfad in Richtung Norden ein, der zur Anhöhe von Bolete führt. Dort angelangt, führt ein Weg in nordwestlicher Richtung um den Morra de los Garabitos (524 m) herum und hinab nach Campillo de Adentro, wo man die Wanderung beenden kann. Man kann allerdings auch bis nach Azohía weitergehen. Hierzu folgt man dem Tal des Bocaoria, das zum Strand von Azohía führt. Neben dem Strand liegt ein kleiner Fischerhafen und ein Ausläufer, welcher in das Meer ragt und von einem Wachturm (Torre Santa Elena) beherrscht wird. Der Turm wurde im 16. Jh. errichtet, um Cartagena vor den häufigen Überfällen berberischer Piraten zu warnen. Ein Besuch der restaurierten Feste, von der man einen schönen Ausblick auf die Küstenlinie hat, bietet sich als Abschluss dieser Route an.



Playa del Portús  
Campillo de Adentro  
La Azohía



Concejalía de Turismo  
DE CARTAGENA  
AYUNTAMIENTO



© Fotografías: José María Rodríguez  
© Texto: Andrés Fos, José L. Llamusí, Salvador Inglés, Angeles Rodríguez  
© para esta edición: Concejalía de Turismo, Ayuntamiento de Cartagena y autores.  
1ª edición  
Difusión gratuita, prohibida su venta.



ROUTENENDE

ROUTENBEGINN

-  PR
-  PR (Variante)
-  GR 92
-  GR 92 (Variante)
-  Richtung
-  Schutzhütte
-  Telefon
-  Auskunft
-  Camping